Best Johneton

ard Boten 3,50 Dit., ard bie Boft 3,70 Mt.

a ihant toglior mit Ansment ber Conn- und Beieringe.

Origi und Bering am f. Chr. Commer, Be Gue und Dies.

Diezer B. Zeitung (Areis-Anzeiger.) (Lahn-Bote.)

Spreis der Einzeigen. Die eimpolitige beile 60 Amti Bel.a Berfreig80 Reliamegeile 2.50.00

Ausgabeftene: Dies, Rojenftrafie 36. Wernfprecher Rr. 17. Beraufwortlich für Me Schriftleitungs Rarl Breibenbend, E.13

verdunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

9lr. 248

n.

au

ne

er b

data

CH

en

trit #

Uga

ol .

O. See 110:

oride

Rinde | Cd. | Cd.

3.-

Dies, Freitag, den 29. Oftober 1920

26. Jahrgang

Die große politische Aussprache im Reichstag.

Berlin, 27. Oft. Umere geftrige Drahtmelbung betr. ber Reichstagofinung laffen wir nunmehr bie Rebe bes Reichs-

Meidetangler Gehrenbach fiffrte unter anberem

alls wir int Sommer auselnandergingen, hatten wir die undruche über Spa hinter uns, lingeimlich lafter auf malten der Druck des neuen Titlats, das wir über uns hatten

nerben laffen müffen. der lagen musen.

Es war ein Moment, wo mit undarmherziger Alacheit wirm Bolf vor die Augen trat, unter welches drückende In Gebeugt war. Damals wurden die Berfügungen getrom, die endgültig festlegten, daß wir aus der Rühe den in die endgültig festlegten, daß wir aus der Rühe den instigen Antionen gestrichen waren. Bas uns blied unter nichts anderes, als eine kimmerliche Bolizeimacht. Das hind in die siche ihm auferlegten Leiden in Berzweiflung aufen, wie sollte man uns draußen den fallen dohn ersbaren! wint, so sollte man uns drausen den kallen Hohn ersparen! und in seiner seizigen Lage hat unser tavseres und ichvoernisses Bolk nach allem, was es in sahrelangen Rampernisses Wolk nach allem, was es in sahrelangen Rampernisses Wolk nach allem, was es in sahrelangen Rampernisses Wolk nach auf die Achtung der kelt. Unsere Lage sit dies wir sind militärisch gertsaltlich um den karglichen Lebensatem. Ein Bolk ablete Lage darf kein zun Abent und nachsamer Isandeit, Der Friede von Berfailles bringt es mit sind saullos Kommissionen in deutschem Lande untig sind Ihnen di Anfgaden gestellt, deren Durchführung diel Beinliches sürrnissen, Im Ertragen dieser Dinge können wir Würde zeigen.

ab pie en und die innergalo der europhischen Arena ich ben Anipruch Frankreiche auf die Burdaft am bem Continent jur Ericeinung bringen. te, bie ifr aus ber Militartonbention mit Beigien bem engen Lecipitanis zu po en zwoachen. Dag ute bem engen Lecipitanis zu po en zwoachen. Dag ute bem engen Lecipitanis zu po en zwoachen. Dag ute berfichen Lecarfellungen nowendig wären, um das tere Demfickand niederzathalten, zu diesem fromwoen wird ich die Welt nicht alf zu lange mehr verscon deutscher Seite liegt heute jedenfalls kein die dan deutscher Seite liegt heute jedenfalls kein ng am Siege zu verbelien. Zustimmung). Vir warren an die großen Williarmächte von bente dem Reisteller die großen Williarmächte von bente dem Reisteller die Entwarfungt eile großen Mittarmachte von bente ven verspeter die Entwaffnung! Auch hier geht es Weise toran. Unte Zuversicht ist gestiegen, dog eingen wird, die an und gestellen Ansvederungen zu was den und bestellten Abereite unferm Wirtschaptellen awertegt worden ist. Bir nicht hinter dem zuräckgebiteden, was von und verschaft die beutichen Wirtschaftsinieressen baben überalt milien. Fronkreich ist über esticht ich mit muffen, Granticich ift überreichlich mit en goblen veriorgt. Dafür wird bei und ein nach bem andern ausgeblajen, leidet die Inthendlide, Wohn wir auch bliden, überall me Unendliche, Bedrangnis, übrealt ich vere unlösbare Anigaben, serneg durch den Nohlenmangel, am inser Wirteinkiermen. Ein frasseren zeigt sich die Unmögberjatilter Diftats immer wieder im besetzt Bunde
Bekammung). In Strömen rinnt auf die er Bunde
erbeneblut. Gest es mit den Auswendungen, die

cembe Bejahung zu le ften faben, w weiter, bann molifiche Militarismus mit ben Reften bes deutandes auch die lehten hoffnungen Frankreiche auf auf. (Allseitiges Sehr richtig).

und bort komme ich noch einmal auf Sva zurück. in, find uns bort nicht nur Auflagen gemacht worang Zugagen gegesen worden, vejonders daß die kepararionen noch verkandelt werden würde. Arbararionen mit anj die Erfüllung dieser Zusage. Die nicht der heit, in der sich Beutschland und heute, ang hach Unierzeichnung des Friedens, verindet, unt darin aus, dis mir noch nicht wissen, welche Leutsche Meine nach den Bertiniter Bestimmungen

Seiten aggrefild vorgeht, sucht sich mit den brutalsten Mitteln in diesen alten deutschen Besitz einzustressen. Bielsach mito die Krötze am Wert sind, die undereinsluste Entickesdung daurch die Sitummen der Oderschlesser auszuschalten und das Land durch Alte der Gewalt in pounticken Besitz und bei unterschaften Wäckte, die Arenhänder der Rechte Oderschlessen, die alliserien Wächte, sind über alle diese Dinge nicht weniger genau unterrichtet als wir selbst. An sie ergeht die Korderung, We walt ab zu wehre en und dem Berjailler Instrument auch da Geltung zu verschaften, wo es in einem letzen Anklang an die Bedingungen, unter benen wir die Wahen niedergelegt saden, und um die man und gegen Tren und Glauben gedracht hat Sehr war), ein Recht des Besiegten zu nahren geeignet ist, Unice Landsseicute in Oberschlessen aber werden seigenet ist, Unice Landsseicute in Oberschlessen aber werden seigenet Weichtlinisten Oberschlessen werden wir Kechnung tragen. Tem Reichstag wird denn Berdenwurf zugehen, der der oderschlesseicute in Gesepenwurf zugehen, der der oderschlesseicute Absitz wird der Wedistung über ihre dund es Aacht einraumt, in undereinsluster Albeimmung über ihre dund es Aacht einraumt, in undereinsluster Absit keit au entscheben.

Wir stehen mitten in einer Ernährungsfrije und es wird bieser Mäße bedürsen, um unte B.böllerung über die Schwierigkeiten des Winners hinwigzubringen. Die Angeise, als trase das gegenwärtige Kabinets an diesen der Angeise eine Schulo geglen wöllste beit Fraden der Affe Buftanben eine Schulo, greifen villig fest. Sobann ber 216. nur der Ausbrud für die Tatjache geweien, daß die Zwangs-wirtschaft fangft zu jammen gebrochen war. (Sehr wahr!) Die Ernähungsfrage wird uns noch eing bend beichaftigen. Aber laffen Sie mich auch in biefer Ceunte an alle, die es angeht, oen Appell richen, dazu bas ihre gu tun, daß unfer Bolt auch oizien Winter erträglich überftest. Wer ben hunger des Boltes ausmünzt, schafft ich Teugelsgeld. Der Bluch der hungernden klibt baran. (Beifall und Zuftimmung.)

Welde Folgerungen find ju gieben? Es gibr teine Re-fferung, fein Barlament, bas beute bem bentichen Bolle ein Dafein bes Anschommens, cer Bebaglichkeit, der Gulle tonnte. Rur Scharlarane burfen bie Begauptung wagen, baß fie bie Weltrel dagu bejägen, das alles bester wurde, wenn man nur die Belt nach ihren Rezepten furierte. (Gehr wahr!) In ihrem vergeblichen Sucien nach Besserung ihrer Lage hat ein Teil unster Bevölkerung den Lihren der ruffsichen Terroriften das Ohr geöffnet. Bas es mit den Segnungen der Rätewirzichaft auf sich hat, haben beutiche Arbeiter an Ort und Stelle erprobt. In tiefer Enttäuschung find fie beimgetehrt. Best haben unire Arbeiter Gelegen-heit gehabt, die rufitiche Lehre aus bem eignen Munde ibrer Bropheten gu vernehmen. Ich glaube eron ber Saller Mehr-heit für ben Anschluß an eie Dritte Internationale, daß nur ein fleiner Bruchteil des deutschen Bolkes Reigung haben wird, die russische Methode am deutschen Abreet zu bersuchen. (Zustimmung.)) Unste Ausgabe aber wird es sein, solche Bersuche mit allen Mitteln der gein, solche Bersuche mit allen Mitteln der Staatsgewelt abgnwehren. (Buftimmung.) Das Recht, Die eigne Meinung fret gu außern, ift burch Die Berfaffung weitgebend gewahrt. Bir benfen nicht baran, es einguideranten, aber biejes Recht macht halt bor ben Schrinfen ber Gefete. (Buftimmung) Bir warnen babor, bieje Schranten gu überichreiten. Und unfre Barnung richtet fich an die Rommuniftifche Bartet Dieje Bariet tritt handelnd auf, betennt fich jum Mostaner Brogramm ber gewaltsamen Duich egeng ber kommunistis beit Tespotie. Der Weg zu biesem Ziel gent nur durch den Bürger-krieg. (Sehr richtig!) Wer unserm Bolf aus seiner Not beraushelsen will, muß sich auf den Boben der Wirklichkeit und des Erreichbaren ftellen. Sparfamfett und Arbeit! Auch ich bermag fein befferes Motto für ein Programm 3n finden, das eine pflichtbeloufte Regierung über ihre Tätigteit gu feben bat. Bir find ein armes Boff geworben. Bir burfen nicht mehr feben wie in Beiten frufern Boblftanoes. Das Rabineit bat in vieltagigen Beratungen alle Fragen ber Birtichaft und ber Sinang burchgesprochen. Im Laufe ber Etatserbrierungen werben die einzelnen Minifter für ihre Arbeitägebiete biefenigen Wefichtspunkte entwideln, nach benen bas Rabinett ju arbeiten gevenft. Diefes Brogramm geht barauf aus, in Bandwirtichaft und Induftrie alle Ernfte jur Biebererlangung ber beutiden Erbeitefabigfeit mobilinmaden und ben hochften Rubeffett gu ergielen, unfre Berfebrapolitit gut fanteren, unfre Rindngen gu ordnen anire Rudfebr auf ben Weltmarkt anguftreben, unfre Arbeiterpolitif nach mecerren fogialen Grund,apen fortgub toen. Das Rabineit wird nicht nur Borte maden, fondern auch banbeln. Die Sparfamfeit, mit ber ber gegenwärtige Etat aufgeftillt ift gebietet bas. Die Frage ber Sogiafiftenng bes Roblenbergbane ift Wegenftand eingebender Erorterungen im Reichofoblenrat und im Reichowirifchafterat gelvorben. Die Regierung wird bie fich bier ergebenben Anregungen bei ber Beftitellung ihrer in ber Ansarbeitung befindlichen Barlagen mit ber Corgfalt bermerten, bie ihr burch ihre Berantwortung für eine richtige Lofung bieler Grunbfrage unfrer gesamten Birtichaft borgefchrieben wirb.

Die noch ausstehenden Ergangungewahlen gum Reichstag hoffen wir so vernehmen zu können, daß sie gemeinsam mit ben preußischen Wahlen stattlinden. Sollten die preußischen Wahlen sich noch erheblich verzögern, jo würde, in ben Abstimmungegebieten früher gur Bahl für ben Reichetag geichritten werben muffen. (Buftimmung.)

In all bem Traurigen und Trüben biefer Beit ift es für alle ein Troft gewesen, daß bas Wefühl der Bujam-Ate bolnische Bergeogerungebrang, der nach alten Dentschtum, bas in den dentschen Abstimmungszehleten jo einerudsvoll abgelegt worden ift, bat fich die Abstimmung in Rarnten angereift. (Beifall.) Auch vort haben unfere Stammesbrider eren jum beutiden Ramen gehalten, ber Beit gemartig, wo alle Beutiche nach bem Rechte ben Selbftbestimmung innerhalb einer Reichsgrenze leben mer-((Buftimmung.)

Wohl ift bei uns, wie in Desterveich bekannt, welche Sincerniffe diefem Gelbstbestimmungerecht aus ben Friebensbertragen noch gemacht werben. Das fann aber nicht hindern, daß die in dem Beschluß der Nationalversamms-fung über den Anschluß in so schöner Ginmitigkeit bekundete Sehnsucht des österreichischen Bolfes bei den Brüdern im Reiche das herzlichste Echo sindet.

Wenn and in legter Zeit sich gewisse Stimmen erhoben haben, die einige Zweisel an der Krast dieses Gemetngefühls zu techtjereigen scheinen, so glaube ich gewiß, daß dies nur Erscheinungen der Oberfläche sind. Bor Berfod un gen brauche ich nicht zu warnen, varüber ist unser Bolk zu seinem sch weren Schaben hinraich end besehrt. (Zustimmung.)

Weffen wir bedürfen, ift die treue und einsichtige Witarbeit affer Parteien. Mehr wie je haben wir die Pflicht, gurudzustellen, was uns trennt, und gemeinsam zu fördern, was uns allen obliegt, das Wohl von Boll und

Meich. (Beifall.)

Meidefinangminifter Dr. Birth. 3ch betauere bag unfered Zuften aus bem Ariege immer noch nicht feitsteben. Bir feben tobe in bolliger Unficherheit, einem Buftand, aus bem wir hetaue miffen. Die Soffnungen ber gangen Welt au Proffet fine gescheitert. Redner kommt aun auf ben Ciat gu frechen und bittet den Sanshaltzausschuß, seine Arbeiten für der Eint 1920 zu beschleunigen, bamit der neue Grat aufgestellt werden fonne. Dem Gethe jehfe auch noch bie Befoldungsbortuge. Auch über die Rrage, melbe Mittel die Reichbregierung für Liben ? Die zu beigenen Reiche late fich noch nicht jagen. Die zu bergeitren kabe, lätt sich noch nicht jagen. Die zu beigntnienen Reichelaften besantn im auf 262,04 Mistliarden Mark, wozh noch 25 Milliarden Mark Eisenbahnschusb hinzukummen. Es dürken aber noch 30 Milliarden aus sehlbeträgen bei den einzelnen Ressorts dazu kommen. Redner bespricht den Eintstelnen Ressorts dazu kommen. Redner bespricht den Eintstelnen im einzelnen und betaut besorden den Eintstelnen im einzelnen und betaut besorden den Eintstelnen und betaut besorden den Eintstelnen im einzelnen und betaut besorden den Eintstelnen und Eintstelnen und besorden den Eintstelnen und besorden der Eintstelnen und besorden der Eintstelnen und besorden den Eintstelnen und besorden den Eintstelnen und besorden der Eintstelnen und besorden de febann im einzelnen und betont besonders ben Gent Des Friedensbertrages, der mit boller Abficht bon bem eigentlichen Gint abgetrennt morben fei. Der Steuterring fet mit 30.5 Milliarden Mart eingeschägt, weitere 9 Milliarben aus Steuern würden den Landern gurufterftattet. Bu Laften bes Rrieges feien ferner 19 Milliarben ju goblen für Benflonen, Ernabrungezwede u. a., bas frien alio gwer Deffiet ber Cesamtsolderungen des ganzen Stats. Wie im Privit-haushalt, seien auch im Reiche die Ausgaben gestiegen. Die Einnahmen im vroentlichen Erat stellen sich auf 39,9 Milliarden Matk. Solche Belastungen kun kein Staat ertragen, kann kein Staat durch Steuern aufbringen. Soher als ber Zimsendienst unserer Meicheschuld find die Anforderungen für die Okkupation. Der Haushalt der Betriebsbermaltungen ift nicht minter groß. Die Steuergesetg bung fann auch heute noch nicht als abgeschlossen gelten. Ein Mehrbebarf pon 4.5 Milliarden Mart ift für den ordentflichen Eine bes nachften Jahres ichon beute gu überieben. Burchführung ber Stenern mit allen Mitteln und eine bis an bie Grenge bes Moglichen getriebene Sparfamt it find unumeanglich notwendig. Das Reichenotopfer abzuich offen wird keiner wie immer geartelen Rogierung möglich fein. Bir milifen gu einem ibstematifchen Abban bes Etat: Tommen. Programme tun es nicht Arbeit muß geleiftet mer-ben. Das Reich wird nicht maricieren tonnen, wenn nicht Banber und Gemeinden mitmatichieren. Die Rrage ber Arbeitebleuftbflicht fieht für alle Botter Curopas bor ber Tür. Bergireiflung barf nicht in unfere Gemuter einziehen. Heber Graber bormaris dem Lichte und ber Freiheit entgegen!

Schiedefpruch im Zeitungöftreit.

M3. Berlig, 28. Dit. Das bom Reichearbeitomini-fterftuln einge ebe. Schiedegericht batte bariber in entnerfisin eingesete. Schiedigericht batte barifier in erte Iheiben, vo den den Feltungsspreit entlassenen Arbeitern der Lohn voll zu zahlen sei. Las Schiedigericht wurde bom Reservien Dr. Brutan als Vorstbenden geleitet und bestund aus Universitätsprofesur Dr. Las etel und Schrifteller Dr. Votthof; als undarteilighen Beschrechwer. In einem Etreit, so laufet der Schiedischer und Arbeitschwer. In einem Berweigerung der indirecken Streifenbeit eine Arbeitschwert gerung, die zu frist oser Enrichtung derechtigt Die blobe Erfärung aber, daß ein Arbeiter indirecke Streifarbeit nicht leifung werde berechtigt nicht auf Enrichtungen ften werbe berechigt nicht zur Entlosung. Im verliedinden galle werben die Arbeitgeber troopen zu voller Bezahlung der Streifige vernrtellt, weil sie den dan Ansbergertaris borgeschriebenen Schlichungsweg nicht ersebest briten, ele fie bie Entlaffungen bornagmen.

Die neutommuniftijde Breife.

Ris. Berlin, 28. Die Deute erschien hier die erste Mummer des neutommanistrichen Biaties "Die Internationale" mit der Besteichnung "Zentralorgan der Unadhängigen Bosialdemofratischen Battet Tentichfande". Aus den Worten des Leitartitels: Wir wünschen den Angenblic berbei, wo das Blatt zu aummengelegt wechen kann mit dem Blatte, das, gleichfalls auf dem Boden der dritten Internationale stedens, die Sache des kommunismus versiche", whilest die "Freiheit" das die "Internationale" nichts welter set als eine Rebenausgabe der "No en Faine".

Bartelpolitifdes. Deutsche Bolfspartel und Demofraten Dagen, 26. Det. Bie die hiffige Mebrhelt jogialiftis iche Rene Greie Breife bon angeblich guberläffiger Geite aus Berlin erfahren haben will, fteht bie Deutschbemotor tijde Bartei bor einer Krife, ber gange Fortbestand ber Bartei ift in Frage gestellt. In ber bergangenen Woche sanben bier Berhandlungen führenber Berionlichkeiten ber Demokratischen Barrei mit jolden ber Deutschen Bolfspartei ftatt, die eine unberbineliche Buhlungnahme gur Guften betber Barteien jum Biele hatten. Heber bas Ergebnis ber Berhandlungen ift gurgeit noch nichts befannt, jeboch nimmt man an, bağ in wejentlichen Buntten ein Ginberftanonis er-

Aus Provinz und Nachbargebieten.

n!. Reine Rarteffelausfuhr aus Beffen. Um ber Befahr borgubengen, daß darch Aufhebung der Zwangswirtig Auftaufer Marioffeln außer Landes fufften, fobag die hefitiden Auftanfer Narioseln außer Landes insten, woay die hestigen Etädte und Judustriegemeinden in Not geraten, ordnet der Winnster des Junern eine Besprechung mit den Handlern an, bei der ihne Kargelegt werden soll, daß die Ausfuhr der Kartoseln aus Hesen zu unterbleiben hat. Augerdem soll der Linkang der Autoseln in den einzelnem Kreisen nur durch solche Handler erfolgen duisen, welche eine kartoseln nur durch solche Handler erfolgen duisen, welche eine

besondere Ausweiskarie der Kreisämter bestigen.
Boblenz, 20. Oft. Im Stadttheater finden am tous-menden Sonntag und Montag besondere Fremdendors ftellungen für bas auswärtige Bublifum gu ermäßig-Um Countag gelangt nachmittags ten Preifen ftatt. -31/2 Uhr "Clubleute", ein neues Luftfpiel des befannten erfolgreichen Luftspieloichters Friedmann Frederich in erfter Beseitung ber Sauptrollen zur Aufführung. Das Liftige Stud haite bei ber Erstaufführung, sowie bei allen bisberigen Wiederholungen große Heiterkritserfolge erzielt. Um Montag, nachmittags 3½ Uhr, geht Aufdas reizendes Luftipiel "Die 3willingsichwefter" nochmals in Szene, bekanntlich eines ber iniereffanteften Luftspiele ber beutschen Buhnen, bas noch heure im Spielplan jamts licher beutschen Buhnen fteht. Borbestellungen auf Eintrittsfarten werden auch telephonisch (Raffenanruf 263) angenommen. In diesem Falle haben die auswärtigen Be-fucher keine Borbestellgebühren zu gablen. Borbestellte Cintrittstarten miffen jedoch mateftens 3 Uhr nachmittags an ber Theaterfasie abgeholt werben, andernfalls über bie Blate anterweitig verfügt wird. - Bugs und Strafenbahnberbindungen find nach ben Borftellungen nach allen Richtungen borhanden.

Eine polizeiliche Razzia gabelte !!- Cobleng, 27. Ott. eine große Menge lieberlicher Franenzimmer aus bein be-fenten Gebiet auf, die mit ameritansichen Solbaten anbandeln

Aus dem Unterlahnkreise.

u Angestelltenversicherung. Bei der Feststellung der Beitragsklase ist der Gesantsalzesarbeitsverdienst zugrundezulegen. Steuern und Beiträge für joziale Versicherungen dürfen dabei nicht in Abzug gebruckt werden. Sersonen, die dur dem gegenwärtigen Kriege eine an sich nach dem Angebor dem gegenwärtigen Kriege eine an sich nach dem Angescherkschricherungsgesch derzicherungspflichtige Tätigkeit nicht ansgesibt haben und eine solche seinerzeit nur für die Dauer des Kriegszustandes angenommen hatten, werden, wiern ne noch nach dem 30. Robember 1920 eine bersicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, deitragsbflichtig und zwar dis zu einem Jahresarbeitsberdienst von 15 000 Mart.

h Erleichterung der Reichsnotopterzahlung. Die Handelskammer zu Dässeldverdienst von 15 000 Mart.

handelskammer zu Dässeldverdienst von 15 000 Mart.

Sandelskammer zu Dässeldverdienst von 15 000 mehrt.

Serthabieren zum Josefe der Reichsnotopterzahlung weinen das Reichsstanzminsperim die Freilasse und des Keichssolsperung von Werthanden sind. Diese Vergünstigung zoll allen Abzabersischen opsers die hier den Keichsnotspers die mindellens ein Drittel des Reichsnotzigen zustellen zum 1. April 1921 entrichten. Der Ansonse sin der Kotabiersachten der Keichslasse kein Kotabiersachten der Keichslasse von der Keichslasse den Keichsnotzigen der Kotabiersachten der Keichslasse den Kotabiersachten der Keichslasse den Keichslasse den Keichslasse den Keichslasse den Keichslasse den Kotabiersachten der Keichslasse den Keichslasse den Keichslasse den Keichslasse der Angestelltenversicherung. Bei ber Geftstellung ber

trag bezwedt nicht nur eine Erleichterung ber Rotovierzab-lung für den Steuerpflichtigen, sondern will auch bem Reich in

lung für den Steuerhstichtigen, sondern will auch dem Reich in turger Zeit beträchtliche Mittel zur Abtragung der schwebenden Erguld berschaffen. Eine schleunige Verwirklichung dieser Anregung liegt daher ebensosehr im Interesse des Steuerpsichtigen selbst. Der Mieterschupvorrein u Die neue Mietsteigerung. Der Mieterschupvorrein und der Hausbesitzer entigen Ausfassung der Mieterschaft und der Hausbesitzer entgegenzutreten, set seitzgestellt, daß selbstverständlich ein neuer 40 prozentiger Mietznichlag bam sonsbesitz und Magistrat gewinnicht aber keinesvogs schon bewilligt ist. Nach wie vor beträgt die gesehliche Höchsigrenze des Mietzuschlages auf die Friedensmiete vom Juli 1914 des Mietzuschlages auf die Friedensmiete bom Juli 1914 nur 20 Prozent und selbst hier tann nur durch Entickeid des Mieteinigungsamtes ber einzelne Mieter gur Bewilligung dieser 20 Brozent gezwungent werden, braucht also niemals eine solche Horberung des Hansbestigers ohne weiteres zu erfüllen. Der Mieterschutzberein hat eine gemeinjame Be-ratung aller Rieterbertrauensleute und der Rieterbesitzer b wird mit beren Erffarung in ben nachften

Tagen an die Deffentlichkeit treten. Kein Mieter braucht also (noch weniger jogar röchvirkend) eine höhere ols die seither gezahlte Miete zu zahlen und muß solche Gorberungen glatt ablehnen, bis die Regierung in Wiesbaden bezw. in Berlin entschieden hat"

Rach ben Berrinigten Staa'en bon Amerita tonnen bon jest an Postfrachtftude mit und ohne Wertangabe bis jum Gewicht von 20 Bilogramm und folde mit Rachnahme bis Gewicht von 20 kilogramm und bermen ober hamburg durch 3200 Mart gur Bescherung über Bremen ober hamburg durch

Vermittelung von Spediteuren angenommen werden. Röhere Ausfunft erteilen die Bostanstalten. u Sahnstätten, 28. Oft. Die Schneiberin Sophie Krämer von hier bestand die Melstervrüfung in Limburg

n Berold, 28. Oth Die hiefige Lehrerstelle ift nun-mehr endgültig burch Lehrer Web er beseint worben, Lehrer Weber ift in arabenelnbogen geboren

Und Bad Ems und Umgegend.

e Stener-Mahnung. Die Stadttoffe erlaft im Anzeigen-teil eine öffentliche Rathung jur Zahlung rudftanbiger Reicheeinkommenftener. Wie fcon bes biteren betanntgegeben, bandelt es fich um biejenigen Edutoner, welche einen vorläusigen Steuerschlichtungsbescheid erhalten baben. In Betracht kommende Steuerpflichtige, welche durch Lohnab-zug ihre Steuer zahlen, müßen soweit dies noch nicht geschehen, den Bescheid und die Steuerkarte rechtzeitig der Stadtkasse vor-Die Arbeitgeber, Die ihren Arbeitnehmern Die Steuer im Listenbersahren abhalten, werden bringend gebeten, die Steu-erbeträge allmonatlich an die Stadtkasse abzusübren um Weiterungen zu vermeiden. Mahnzettel werden nicht ousge-

e Turnbereisu. Das 45. Stiftungofeft mit Schauturnen und Ball sindet am Sonntag ab nachmittags 4 Uhr im Bereinslofal Flock statt. Das turnerische Programm beginnt mit einem Reigen der Jöglinge, enthält weiter Riegentunnen der Afriben am Doppelbarren mit Schwungbreit und am West Afriben und Tofflerriege turven am Narren und an Red. Boglinge und Schalerriege turnen am Barren und am Pierd. Herauf solgt allgemeines Kürfurnen. Den Schlieb bilden Gruppierungen und Leiterpramiden. An das Zutnen schließt sich ein Ball an. Die Mitglieder und deren Angehörige haben freien Jutritt. Richtmitglieder zahlen 6 Mark für die Einzelperson, Familienglieder 2 Mark.

Ans Dies und Umgegend.

d Das Moderne Theater gibt wegen des am Sonntag abend statisindenden Kongerts nur eine Mittagsvorstellung von 4 bis 6 Uhr. Montag und Dienstag sinden die Borstellungen wie feither ftatt. Auf bem Programm fieht "Gewitter im Mai" nach der bekannten Avoelle des jängst verstorbenen Ludwig Gangtofer. Der Film bringt wunderbare Szenen aus der Alben wie auch aus der Märchenwelt Indiens. Ein Besuch

b Das Lichtipiel-Theater fpielt ab Camstag ben 1. Teil von "Der Tänger" ein Trama nach dem Roman von Felig Hollander. Außerdem noch ein weiteres Drama n"Bom Altar in den Tod". Alles in allem ein sehenswertes Programm.

Lette Rachrichten.

Eigener Draftnadrichtendienft ber Emfer und Dieger Beitung.

Die Waffenablieferung.

DR3. Berlin, 28. Oft. In ber geftrigen Reichstagsjigung machte Reichetommiffar Dr. Betere Mitteilungen über die freiwillige Waffenablieferung. Das bisherige Ergebnis ter Ablieferung war: 809 Geschütze, 11 635 Masgebnis ter Ablieferung ichinengewehre, Flammenwerfer usw., 1735 000 Gewehre, 11 Millionen Geschosse. Rach dem Bericht des Entwassenungskommissas ist eine ziemlich Fleich mäßige Ablieserung erfolgt. Es besteht die Hoffnung, auch bald die Organisationen zu entwassnen.

Gin neuer Zwischenfall.

DR3. Berlin, 28. Oft. Bu ter Radricht aus Samburg bon einem Bufammenftog bor einem Bergnugungslotal, in ben ber Attachee ber frangöfischen Konjulatobehörde in Hamburg verwickelt gewejen fein joll, fagt die Deutsche Allgemeine Beitung: Ehe man fich ein Urteil über ben bedauerlichen Borfall erlauben tann, muß eine nahere Mufflarung ber Umftande erfolgen. Die Untersuchung ift im Gange. Auf jeden Gall follte in der beutichen Bevolferung Die Mahnung des Reichstanglers beachter und banach geftrebt werben, unliebfame, memanben nubenbe Borfommniffe gu bermeiden, die nur ber Regierung und bem beutfchen Bolte Schwierigkeiten und Berwidlungen bereiten.

Dentichlande Jahlungen an den Berband.

M3. Paris, 28. Oft. Die bon ber beutschen Resierung fürzlich ber Wiebergutmachungskommiffton überge-

benen Guticheine bon 20 und 40 Milliarden Copwerben jeht in fleinere Gummen geteilt, um ben Borber gen Rechnung ju tragen, die die einzelnen alliterten maffogilerten Regierungen erheben. Der erfte Schein ber Milliarden ift bereits burch Lieferungen Deutschlande die Allffierten begahlt.

Orgeich und Reichswehr in Sachfen.

Mg. Dresben, 28. Oft. Die Themniber Bolfiffe hatte jadififde Reichswehrformationen beschuloigt, bie ruftung bon Orgefch-Bataillonen übernommen gu haben in Berbindung bamit auch mehrere Ramen bon Office genannt. Dazu erffart bas Wehrfreistommanbo 4: Bee-Beithain, noch in Frankenberg, noch an irgendeinem ; beren Orte des Behrfreises ift von Reichswehrjorman bie Bewaffnung ober Musruftung eines Chemniger irgendeines anderen Orgeich-Bataillons übernommen bend. Beber ber General a. D. Genfft bon Bilfach not ancerer ber in ber genannten Beröffentlichung angefan. Offisiere gehoren ber Reichswehr an. 3wifden ber Der und ber Reichswehr besteben teine Abmachungen

Die Grengüberichreitungen in Ditprenfen

Mi. Berlin, 28. Ott. Bom Breffebienft ber piffchen Staatsregierung mirb gu ben Grengüberichreitung Diepreugen nach Litanen folgendes mitgeteilt:

Am 14. Oftober ging ein unbewaffneter Trupp Mann mit zwei Offizieren von der ehemaligen frelvi Polizeitruppe, die am & Oftober auf Wunich der tente aufgelöst wurde, und am 15. Oftober ein Trus 300 Mann mit drei Offizieren nördlich und sübbstlie Erhöftuguen über die Grenze. Es sanden serner Ueder einzeln bon insgejamt 180 Mann fatt. Grengaberichren mit Geschützen, Maschinengewehren und Minenwersern nach den Festivellungen des Regierungebräftbenten bon binnen nicht ftutigefunden. Sofort nach Befanntwerten erften Uebertrittes wurde bie Sunbertichaft an ber " um zwei weitere verstärkt. Ju gleicher Jeit haben die hörden Anweisung erhalten, aus ichniste gegen Lund Werbebureaus vorzugehen. Die Bevölkerung wowigenstet, etwaige Wohrnehmungen sofort den vielligen Tagen ergangene Etlat Oberprafibenten bejagt ausbrucklich, bag folde Anwerte für Litauen eine Berlehung unferer Reutralität bebeilte ben. Weber ber General a. D. Genfft bon Bilfach me Baragraph 141 bes Strafgeiehbuches borzugehen, Ueb gu ergielen geweien. Sieruber wird erft die bet ber anvaltidast anhängig gemachte Unterfuchung

Die neuen Forderungen der Bergarbeiln

Da. London, 28. Oft. (Reuter.) Dailn Cin aufolge geht bie neue Forderung der Bergleute, Sindernis in ben Berhandlungen bilbet, dahin, das Die Erzeugung für den borlaufigen Teilabichnitt, 2 Gollling Lobnerhöhung gugeftanden find, ben Bore überichreiten jollte, fofort eine weitere Lohnerhöhung werden foll. Das Blatt fügt bingu: Beibe Barteien die Lage für ernft.

Die Beoingungen angenommen.

Mg. London, 28 Oft. (Reuter.) Amtlich bis meldet, baß die Bebingungen bes im Bergarbeiteift geichloffenen llebereinfommens angenommen mutter werben noch dem Referendum der Bergarbeiter unter

Lette Situng des Bolferbundes.

Ma. Bruffel, 28. Dtt. (Sabas.) Der Bollen rat hielt am Donnerstag bormittag feine lette 0 Sigung ab. In ber Frage bes polnifchelitautichen wurde beschloffen, in ben ftrittigen Gebieten eine ftimmung bornehmen zu laffen. Bur Annahme vote annahme ber Borfchlage bes Bolferbundrates bin beiben Barteien eine gehntägige Grift gefest.

Die Lage in Mostan und Betereburg

Mg. Ropenhagen, 28. Oft. 3n Mostan Belagerungeguftano außernrbentlich streng Bum Oberbefehlshaber aller Eruppen im Gebiete D fau ift einer ber berüchtigften Rommifjare ber Bo rung ernannt worcen, ber gablreiche Menichenfeben Gewiffen hat. Geine Ernennung zeigt beutlich be ber Situation. Much aus Betersburg tommen at bungen über ernfte Unruhen, die fogar foweit gehe den Sturg ber Rateregierung als nabe beborft zeichnen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr verschied nach kurzer Krankheit im 75. Lebensjahr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Frau Charlotte Seel Wtw., geb. Reh.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Seel, Freiendiez, Familie Julius Hatzmann, Freiendiez, Familie Daniel Künzler, Bergnassau.

Freiendiez, den 28. Oktober 1920.

Die Beerdigung findet Samstag, den 30. Oktober mittags 3 Uhr statt.

en nunm etra eingt. Eine eliejert

HIS (fice ujw. Chaitton extmetal minirgen

enengenor Merfblatt Bertblatt Die L mings b

Deffent der rit

Schieeint Bermit n He foiten mangen i

einterhal! Binter. 1 posidieine falle im Daju rittlich 1 in lepten olhe. Di den mit Menber affen, d erfam, alten hal

aumm)

to micht aun fohl illie gege Rathar lastots fi Wir de dringe

mit 9 ms ober virlider

li Breun Morgt in Bad

Waffenablieferung.

Die Meinlandtommission für das besette Gebiet nunmehr die Wassenabileserung mit Pramie bis indilestich jum 1'. Robember 1920 zugelassen Graffreiheit bei Lieserung in dieser Frift zu-

Gine Berlangerung Diejes Abliejerungstermins ift gefcloffen. Gur die bis jum 1. Robember einscht.

ats ablieferungepflichtige Militargewehre, Staramet usw. tommen nur noch in Betracht, für die als smitton ein Bollkern- ober Manielgeschoft aus bermetall ober ein Sprenggeschoft bervandt wird. diftärgewehre bes Motells 71/84 werden nicht ent-

en,

em min

er.

en i

gen

lean

ergen on a

Stlay

eifer

CE

tt, F

Sorm ung

crite

HITCH

soller.

en 🕾

mr &

all l

200

erengenommen, Am Rathans (Eingang Bolizeiberwaltung) ist ein Bertslatt zur freiwilligen Wassenablieferung ange-innt. Wer sich näher vrientieren will, tann sich bas Untblatt anfeben

Die Annolane der Wassen erfolgt am 30. Ottober id 1. Kobenber, vormittags 8—12 Uhr und nachtings bon 2—5 Uhr im Bolizeibürv. Bad Ems, den 28. Ottober 1920.
Die Polizeiberwaltung.

Deffentliche Mahnung gur Zahlung ber rudftandigen Reichseintommen= ftener.

Me Stenervilichtigen, die mit der Jahlung der Lidseinkommenstener für die Zeit dom 1. April 16 finde Sedtember 1920 rückeindig sind, werden ermit nochmals aufgefordert, den Räcksand die 12m 4. Rove m ber det der Stadtkasse einzugahlen. Rach Ablauf dieser Frist beginnt am 5. November 10stenpstichtige Jwangsbeitreibung. Bei Inchang auf Toargeldlosen Wege oder durch die Bost 160 kg ablung so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Being spätesbens am 4. November bei der Stadtkasse einsemmen ist. Heberolle Ar. ist anzugeben. Bad Em 8, den 28. Oftober 1920, Bab Ems, ben 28. Oftober 1920.

Bie Glabitaffe

Stohlenversorgung. Bir machen unsere Hürzerichaft wiederpott da-mit aufmerksam, daß die Kuhlenversorgung in diesem bierhalbjahr noch ungunftgier wird wie im borigen Einter. Rach den ber Stadt zugewieienen Kohlenbe-politieine kann auf jede Familie im günstigsten falle im Monat 1 Zeniner Kohlen, oder Briteits

riflich und rechtzeitig eingeht, besteht nach den institut und rechtzeitig eingeht, besteht nach den in seinen Jahr gemachten Eriahrungen teinertei Wesdeht. Die Stadt und die hiesigen ödelenhandtungen ichen mit Rücksicht auf die doubtändig unzulängliche stalendervorgung sich demilit. Brauntohlen zu bestalen, deren Abnahme aber eielfach von unverer dingrichast derweigert wird. Este machen daber aufweitung erinken haben auf se ein Zentner Kohlen 1. Zentner kinnschlen abzugeden. Wird die Annahme der stansfohlen abzugeden. Wird die Annahme der stansfohlen derweigert, so können Kohlen der Britists nicht abgegeben werden und zone unsodennger, die anch die Krauntohlen ebenso wie die Kohlen oder Britists nicht abgegeben werden und zone unsodeniger, die anch die Krauntohlen ebenso wie die Kohlen oder brütts rationiert bezw. nur durch kohlendezugsschein purchalien sind. Reben Kohlen oder Britetis und a ethalten find. Reben Roblen ober Britetts und tumtohlen kann bis auf welteres an jede Fra-llie gegen einen auf dem Bürs des Herrn Lus. Aufhaus zu erwirkenden Bezugsichein ein Jeniner estats für den Monat aus dem hiefigen Waswert übpuben merben.

Bir richten hierbei an unfere Burgerichaft it bringende Bitte, mit Rudficht aur die ungalangke kohlenberforgung die größtmöglichste Sparaununt Brennstoffen zu üben und die Roblen, Briweber Gastots nur dann abzunehmen, wenn ein Alder Bedarf besteht, damit die enigen, die keiner-Breunstoffe vorrätig haben, vielleicht eiwas besier

morat werben fonnen Bad Ems, ben 28. Oftober 1920.

Die Ortetohlenftelle.

Hotel Alemannia, Bad Ems

(am Hauptbahnhof)

Ab Samstag, den 30. Oktober, täglich großes Konzert des Orig. Tiroler Emsembles

"D'Speckbacher"

Leitung Tiroler Volksliederkomponist Hans Stainer aus Innsbruck.

Garantiert bestes reisendes Emsemble diesen Genres in Deutschland.

Eröffnungsprogramm

Manover-Bilder, Marsch Georg Woehlert Keler Béla Am schönen Rhein, Walzer Fantasie aus Rigoletto G. Verdi Honvedliebchen, Intermezzo H. Haberl Dachstein-Marsch, Chorgesang Ses. v. Hans u. Lies'l Der Gamsenjager a. Tirol "Stainer u. Fri. Rößer

Loreley-Paraphrase Jos. Nesvadba

Na, denn man los, Potpourri Urbach

Trolerland wie bist du schön 0rig.Compos.v.H.Stalner | Bes. v. H. o. Lies'l Stainer Kuhduttenjodler Mattinata, Lied Leoncavallo

Es klingen z.Tanzed. Geigen, Walzer a. Schwarzwaldmidel
Mein Steyerland Ued mit Jodier
Manual Ues Stainer

Sphinx, Valse lente
Manual, Intermezzo

Durch die Leite Manual

Durch die Lüfte, Marsch L. Siede

Es ladet freundlichst ein

H. Fürhoff.

Eintritt frei

Samstag, den 30. Oftober 1920, bor-

Meings werten Gaften oon Eppenrob und end gur geft. Rachricht, bag ich am 1. Robember nte ich gleichzeitig herzlich. für bas mir feither bewiejene Wohltoollen

Bubolf Log, Eppenrob.

Lichtspiel - Theater

Marktplatz IDIEZ Marktplatz Samstag :-: Senutag :-: Mentag 81/, Uhr 4 Uhr 81/, Uhr

Sehenswert -Der Tänzer

1. Teil Ein Drama nach dem Roman von Felix Holländer in 2 Teilen. EINLAGE:

Yom Altar in den Tod Drama

Modernes-Theater

Het von Holland DIEZ Hof van Holland Sountag nur eine Vorstellung, 4-6 Montag (Allemeiligen) o. Dieustag 8 Uhr abends.

Gewitter im Mai

nach der gleichnam. Novelle von Lndwig Ganghofer. In der Haupt-rolle: Thea Steinbrecher 5 Akte 5 Akte Ernste, ergreifende, dramatische Handlung.

Ferner: Rolf der Vierzehnte Lustspiel in 2 Akten torie sias herrliche Naturaufnahme

fomme wieder:



Bundervoll icaumenb, burch ben Salmiafgufet berbluffend ichnell ichnublofend, bie Bafche fcomenb.

Zum Einweichen: Rotstern-Bleichsodn Berfteller: Gari Geniner, Goppingen (Bürttembg.)

[25252525252525]

Für die uns anläßlich unserer Ver- [] måhlung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.

> Werner Dreis u. Frau Dora, geb. Albert.

BAD EMS, 29. Okt. 1920.

52525252525252

Geschäfts-Uebertragung.

Meinen berehrten Gaften jur gefälligen Kenntnis, baß ich am 30. b. Mts. meine Lofalitäten herrn Sinft ab Schmibt Abergebe und bitte, bas mir geschenkte Bertrauen meinem Rachfolger übertragen ju

Achtungsvoll

Aug. Linscheidt, Ems.

Altbeutiche Bier u. Weinflube.

Geschäfts - Uebernahme.

Den gechrten Bürgern von Ems und Umgebung zur gest. Kenntnis, daß ich am Samstag, den 30. d. Mts., die Lota täten der Restaurat on "Altdeutsche Bein- und Bierstube nebst Case" übernehme und bitte das Bertrauen meines Borgängers mir übertragen zu wollen. — Empsehle ganz besonders Original Ihr in- und Moselweine, wwie naturreinen Bein im Ausschant. — Barme und talte Speisen zu jeder Tageszeit. — Bei Erössnung den abends 7,30 Uhr Sünstler Ranzert. Uhr Runftler-Rongert.

Hochachtungsvoll

Gustav Schmidt, Ems,

pormale Studendef, Sotel Burftenhof.

Befanntmachungen der Stadt Raffan Belanntmachung.

Die von biefigen Eimvohnern geliebenen irango-fifchen Bferbe find am 30. Ottober 1620, bormittags 10 litze um biefigen Schloghog borguführen. Raffau, ben 26. Oftober 1920.

Der Magiftrat. Unverzagt, Beigeordneter.

Befanntmadung.

Bur Förderung ber Bautätigteit, insbejondere Musban bon Dachgeschoffen, Stallungen uft. gu Wohnungen haben die ftidtijden Rorpericaften beichloffen, an hiefige Einwohner Bauholz zum ermifig-ten Breise bon 100 Mart für bas Befrneter, sowie Baufteine und Sand, soweit diese Materialien im Stadmoalbe selbst gewonnen werden, unentgeltlich ab-

Antrage wollen bierber eingereicht werden. Raffau, ben 24. Oftober 1920.

Der Magifras.

Unverzagt Beigeordneter.

Erbensmittelftelle der Bladt glapan. Um tausch der Brotkarten. Die neuen vom 1. Robember ab gültigen Brotkarten werden am Freitag, den 29. Oktober, hormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr im Rathause

Umtaulch ber Budertarten: Die neuen bom 1. Robember ab gültigen Zuderfarten werden am Freitag, den 29. Oftober, tormittags bon 8—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr im Rathause ausgegeben.

Spinat, Rosenkohl, Schwarzwurzel,

Blumenkohl, Wirsing, Weiß- und Rotkraut, Meerrettig, gelbe, rote u. weiße Rüben, Zwiebeln, Endivien - Salat frisch eingetroffen

H. Umsonst, Ems. Telefon 2.

Bratschellfische eingetroffen bei

Albert Kauth, Ems. Telefon bir. 29.

2 weiße gehatelte

Bettdemen preismert ju bertaufen.

Romerfte. 32, Ems.

Rirdl. Radrichten.

Bab Guns. Svangelifche Kirche. Samstog, EO. Oft.

Abenba 8 Uhr Gemeind:feter (Engl. Bund) unter Mitmirtung bes Rirchendiors und bemabrter Gingelfrafte Bortrage ber beiben Beift-lichen "Der einige Grund unferer Rirche.

Sonntig, 31, Oft., 22, S.n.E. Reformationsfest. Pfarifiiche.

Borm 10 ilbr : Dr. Bfarrer Mitmi tang bes Ri dendors Rachm 2 Ubr: herr Pfr Ropfermann. Tegt: Buther in feiner Fa-

milite. Lieber 145, 323, B. 6. Mmishandlungen: Derr Bfr.

Ropiermann.

Daufenan. Sonntag, ben 31 Oft. 22. Sonntag nach Trinitatis. Reformationsfeft. Borm. 10 Uhr: Bribigt. Text: Bbilipp. 1, 27 - 2, 4 Beichte und Feier bes bi. Abendmahles. Rollette für ben Guft. Ab.

Berein. Rachm. 2 Uhr: Bredigt. Tert: Pfalm 6.

Dienethal. Sonntag, 31 Oft., 22 S.n.T. Borm 10 Uhr: Bredigt. Rinbergortesbienft.

Dies. Rirme Sonntag, ben 31. Oft. 22. Sonntag noch Trin. Reformattonsfeft. Borm. 10 libr herr Bfarrer

Schwary. Die Orgelbühne bleibt für ben Rirchendor vorbebalt. Radym. 5 Uhr: herr Defan Bilbeimi.

Rirchenfammlung für ben Buftav Abolf-Berein. Amtswoche: Derr Pfarrer Schmark.

36r. Motresdienft. Freitag abend 5 10 Samstag morgen 9,00 Sametag nachm. 5, 10 Cameta, abend 5,55

Modernes Theater

Gepar. Gingang. Dica hof ben Solland Countag, den 31. Oftober, abends punti 8 Uhr

Einmaliges Konzert Des betiebten Coloquarietts Preiendiss.

Soliften: Frau Anni Carena, Saarbrilden, (Rone gert- und Opernfängerin), herr &. Deiber & borf Tenor.

Um Blugel: Berr Lehrer Schmidt, Birlenbach.

Bortragsfolge:

Mojart €djubert.

1. a) Verheißung.
b) Ruhe, ichönsted Glad der Erde
2. Lieder für Sopran:
(Fran Anni Carena)
a) Arie der Agathe a. d. Op. "Freischüp"
b) Gebet d. Elijabeth a. "Zannhäuser"
3. a) Die Kapelle
b) Abendseier Beber. 2Sagner Arenher Premier. 4. Lieber für Tenor: (Herr Heibersborf)
a) Mondnacht

Rob. Schamann b) Sibalgo R. Schumans c) Die Lorelei Litz d) Der Sieger Hugo Kann 5. Der frohe Wandersmann Mendelsschm-Bartholdy

2. Teil. 6. a) Die Muttersprache Dhar Tregerre

b) Hoho, Du ftolges Mabel
7. Lieder für Sobran:
(Frau Anni Carena).
a) Und ob die Wolke sie berhüllte a. d. Weben.

b) Lom der Reifchith
b) Lom der Reimet
c) Du sollst der Kaiser meiner Seele sein
a. d. Optie. "Javorit"
Dent iche Wolfslieder:
a) The der Rollste

Ming der Liebe Neunchen von Tharau Der lehte Tany Die Auserwählte bearb, v. Hetm Silder Kremfes Silden

Wanderlied Molbad. 9. Balbabenbichein Schmölzen Menderungen borbehalten. - Rauchen freng berboten.

Eintrittspreise im Vortertaut bet Buch-handlung Bh. Medel, Dies und Frijeur Jak. Schiller, Freiendies. Balkonnummer 6,— Mt. 1. Blay num. 5.— Mt., 2. Play num. 4.50 Mt., 3. Play nichtnum. 3,50 Mt.

Un ber mbendtaffe erhöhte Breife.

Alnfang puntilich um 8 Uhr (alte Beit) . Infolge bes Konzertes fällt bie Kinoborfellung am Countag abend aus, bahingegen beginnt die Conntag Rachmittagsborftellung wie immer um 4 Uhr.

Die Direttion.

Holzheimer Kirmes.

Sonntag, den 31. Oktober u. Montag, den 1. November

findet bei den Unterzeichneten

l'anzmusik

statt. Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt.

J. Ebel. K. Hatzmann Ww.

1920er extra große 77 111 vollneringe

heute wieder eingetroffen bei

Albert Kauth, Ems Fifchandl. Tel. 29.

KIOOOOOCK Bu taufen gefucht gegen fofortige Bablung

befferes Wohnhaus

oder fleine Billa ffir 1-2 Familien, möglichft mit Obfit- u. Gemüfegerten und balb beziehbar. Offert

unt. DR. 8 a. b. Gefch. 1513 XXXXXXXX

Gefucht einfach mo:1.

3titemer Rabe Koblenger eb. Marti-ftraße. Off. mit Breitang. unt. 2. 24 a. b. Beichafs-

Züchtige, nur altere Reparaturfhloffer

Glifenbutte, Raffan. Empfehle mich im **Pasdinenstricken**

Den= u. Unftriden bon Strümpfen Wallgaffe 8, Ems,

1 M.=G = B. "Arndi" Bad Ems.

Freitag teine Befang. probe. Der Borfland,

Alletheiligen empfehle fone Balb. n. Blumentrange fomie Berbft-Mftern.

R. Widtrid, Ems, Schulftr. 15.

Ginige Bir. Nüße

gefucht. Off. erb. an Dier, Lahnftr. 38, Gms. 1 jungerer

Ruticher als Poftillon fur fof. gefucht. Sarry & Braft, G. m. b. D., Ems

Bir fuchen für ben Begirl Rhein, Labn, BBeftermald einen

Reifebeamten

Begen fefte Beguge Angeb. an Mugemeine Rentenauftalt ju Ctutigart, Lebens- u. Rentenverficher-ungeberein a. G. General-Algentur Franffurt a. DR., Ablerflochfir. 11.

Weißzeugnäherin judit Stellung in Bab Ems ob. Umgegenb. Angeb, unt B. 18 an bie Beich. (519

Sie wurde in alle bornehmen Gefellichaftetreife eingeführt, war bei allen Sentichfeiten jugegen bei, jebem Geburtstag wurde fie ein willtommener und frendig aufgenommener Gratulant und bie Liebenswürdigfeit ibres Bejens brachte ibr treue Gefolgichaft bei jung and alt beiberlei Geschlechte. Gelbft die eifersuchtigfte Fran ift nicht aufgebracht ba-

rüber, wenn ber Ehegatte die Schone babeim als Tijdigaft

einführt.
Alle durch ihre köftliche Reinheit erfreuend, wurde sie einem jeden durch sich selbst jum Geichelt, das man borschlig mit den Fingerspipen ftreichelt, dann don seiner Umhüllung besfreit an die Lippen fillat. Ja. is de beute noch jum Anknadbern lieb, diese 400jährige Dame.

Bei Beginn des Weltkrieges war sie ansangs eine treue Begleiterin unserer Feldgrauen. Bis in die vordersten Schützengräben wagte sie sich mit hinaus und hielt dort, keiner Gesahren achtend, dem Trommesseuer kand. In den Lazaretten wurde sie vielen eine Tröfterin dei Schmerz und Leid. Tann war sie dishlich berschunnden; es war ein Verlust für und alle, die sie nach dem Ende des Krieges ebenso unerwartet und doch längst ersehnt, und wieder in shrer Jugendörssche grüßte.

Ball, jum Biffnis, ober auf die Bandersahrt — die vor 400 Jahren aus Meriko nach Europa eingewanderte, viet un-Macarmte und juderjufte . . Fran Schofolabe!

Die Boftreflame.

Gine Phantafie ton Abolf Binbemann.

Risodemus Sauerampier gab sich bisher alle erdenkliche Rishe, aber ihm ist nun doch die Buste ausgegangen.
Eseil Bost und Etsenbahn Testzit haben, joll dies zustänstig durch Bost und Eisenbahnrellame gedeckt werden. Die Host vagen werden date wieder im tendstenden Odergelb prangen. Just wird ihnen das "Kaiserliche" selben, auch am den Reichsadler wird man berzichten, dasste wird ein erdreftinstisches Meinnichen Gliederbeurenkungen an der gelben Seitenwand gustihren und bereitigeden, welches die beste Seitenwand ansimpren und berlingeben, welches die Schulbrem ift. Ebe man einen Brief an die Liebfte in ben blauen Bojttaften wirft, lieft man auf ber Alappe Des Einwurfe, wo man bas befte Minbernahrmittel begiebt

Das alles hätte Herr Sauerambier lettels er-tragen, denn Giodenseile iind Seidensäden gegen seine Rerden, aber die Bost und Eisenbahnrestame ging im Laufe der Zeit

entimieben gu weit.

Bas fagen fie ju folgendem Erlebnis des herrn Cauer Er erwachte eines Rachts durch ein knadendes Geräusch im Rebenzimmer. Zweisellos ftatteten Einbrecher ihm einen Besich ab. Raich entschlossen eitt Sauerampier zum Fernspre-

cher, um die Boliget berbeigurufen.

"Hite, Fraulein, ichleunigst Polizeiamt, Eile tut not,

"Gern. Daben Sie ichon einmal Lloydpillen gegen Reu-rafthenie benutt? Sie find zu beziehen durch die pharma-

Bei mir find Einbrecher!"
"Begen Einbrucheblichstahl verfidert die Uniberjum-Ber-

ficherungsgesellichaft um bie niebrige Bramie bon Best fing berr Ganerampfer on gu brullen und bie Gin-

brecher zogen es vor, zu verschwinden; leiber waren auch einige Silbersachen mit berichwunden.
Deshalb ichänt herr Nitobemus Sauerampser die Bosterne nicht sonderlich und verzichtet auf Bost und Fern-

Aber auch bei der Eisenbahn machte er trübe Ersah-rungen. Die soust so übersichtlichen Jahrpläne waren durch Reklame ein buntes Durcheinander geworden. An den Zügen und auf den Bahnsteigen sand nicht wehr die Jahrtrichtung ver Jüge, sondern welche Zigarette und Schotolade die beste ber Jüge, sondern und Vöhrtner gaben über jede Sektmarke sei. Der Schafiner und Vöhrtner gaben über jede Sektmarke und Maniture, über alle Haarwäffer und Jahupaften erichobfende Auskunft, nur nicht über die Abjahrtzeiten ber Jüge.
Hert Sauerampfer verzichtet am die Eisenbahn, weit
er durch den langatmigen Beklamebortrag des Fahrdienstleiters

den Zug nach halle verpagie.
Leiele Leuie werden wohl ebenfalls der Boft und Eisen-bain entjagen und das Defizit derfelben wird noch größer fein. Womit best man nun das Destitt. Turch Bessermaken! Einst wird sich die Bost sowohl als auch die Eisenbahn wieder zuräcksinden in die reklamelose, gar nicht ichreckliche zeit und sich eine Schillersche Votsvtafel stungemöß also zu eigen

machen: Welche Reliame ich mache? Keine von allen! Die du mir nennst. — Und warum feine? Aus Reflame.

Richt empfindlich.

Theaterhumoreste bon Sermann Riengt.

Im "Fantenil der Diebe" saß der Asseiner. Der kritifet batte einen unschuldigen Bo.fterfessel so getauft. Der kand an der Flanke des Schreidtiches, die Borderfante dem Aritiker zugeneunt. Der Bejucher machte sich in ber Regel menig baraus, ben Belingefuchten einige Beit

Den Affestor kannte der Kritiker seitn langem. Es bestanden gesellschaftlichet und tropdem zufrichtige Bezie-hungen zwischen den bedien Herren. Wie sich der Kritiker ge-ftnad; nicht ganz unmittelbare. Denn das bischen Sympathie, bes ihm mit dem Mischer berhand bied Trau Maathe. bas ihn mit bem Affeffor verband, bieg Gran Agathe. Uebri-

gens: in allen Ehren! Wie mancher andere, jog auch der Affessor eine Papier-Rolle aus dem Qu'en. Munustript! Drama.

"Berehrter", sagte der Affesson, "ich weiß und nun tam, was immer tommt, "tühme Fumulung fristene Reit großes Ovier – aber dennoch . bennoch wage ich dies Bitte. Ich lege mein Lebensichichal in Ihre Hinder Im Aftenfraub erstigt mein Tel van Bebor ich die gescherte Stellung aufgebe und mich ganz der Literatur widme, muß ich Gewisheit haben,

Dier aber soll ich Jire Borsehung spielen!"
"Bereitter", sagte ber Alfiesor, "wenn Sie mich begnabigen, bin ich gläcklich, wenn Sie mich rädern, bin ich dankbar. So ober so, Sie werden mein Retter sein! Auch meine Raathe

"Beriprechen Sie es mir nicht nachzutragen, wenn ich "wenn ich abmahnen mußte?"

3ch glaube bon findlicher Eitelfeit frei gu fein", fagte

"Das ift ein großes Bort", jagte ber Kriffter und nahm verbammte Manustript. —

Am nächsten Tage jag Frau Agathe im Fautenil. Da jede jo kotett ift, wie sie kann, prickelten viele Worte und Blicke der Frau Agathe im Dien des Kritikers. Dann aber prach sie von dem Stück, Ang. dachte der Kritiker; ba will's binaus! . . . fie balt gu ihrem Mondtalb und mich

Biber Frau Agathe jagte ernft: "Bittor, ich verlange Bahrbeit! Renn bas Stud nichte taugt, werben Gie es flipp und fla rjagen. Berfprechen Gie mir bas?"

Der Aritifer machte ein dummes Gesicht und fagte: "Ich berstebe nicht".

** Auf beistege nicht ein Experiment nicht reich genug." Frau Agathe sentte das Köpichen — 83 war rührend! — und suhr sort: "Bedenken Sie, lieber Biltor, wenn Paul unsere Existenz auf die Karte seines Talents seht.

"Und er hälte diese Karte nicht einmal in seinem Spiel?"

fiel der Stritiker ein, reichte der Frat Mganis die dand ernd drückte sie warm: "Ja Sie haben recht, kleine Frau! Sie dürsen nicht in ein Wagnis hineingezogen werden! Aber wenn ich abwinten mußte, wird er -, werden Gie mir nicht

grollen?" "Lir werden Ihnen ewig dankbar sein. Paul dat weldte berklindlich seine Fehler, aber embjindlich ist er nicht! Gewis-heit will er. Ob Sie ein sicheres zu oder Nei usagen, in schem Fall weren Sie sein Wohltditer sein . U.d. auch meiner", septe sie mit innigem Augenausschlag binza. Der Aritiker las das Stild. Dann sehte er sich hin,

tauchte die Feber in Bergenöglite und ichrich:

tauchte die Geber in Herzensglite und schrieß: "Gerehrter! Ihr Serf hat Sie mir doppelt tener gemacht. Berschill. Bribatim. In sedem Bers sühze ich ein Herz schlagen, das sich nach Schönzeit sehnt. Der Freund huldigt in Bentunderung und Bescheidenheit Ihrem edlen Beschei. Der Foodlitzinn freilich, dessen ruchaltlofes Arteit Sie, am Kreuzweg stehend, anrusen, muß nach anderem Maße merzen Kreuzweg stehend, anrusen, muß nach anderem Maße merzen. Ich krissle eine Freundespflicht und bone zus ihr manneliches Verhrechen, der Bahrheit ungefränkt in Auge zu zu schauen, indem ich sie hitte: Harren Ste uns in Ihrem bürgertichen Bernf und lassen Sie sichs genügen, die helmslichen Feierstunden mit künstlerischen Freueden zu schmidten."
Einige Tage später begegnete der Kritster dem Kisessor

Einige Tage fpater begegnete ber Krititer bem Affeffor auf ber Strafe. Der Krititer grufte von Weitem. Der Affei-for rufte feine Sand jum Sut, blidte hochmutig vor fich bin,

Der Kritifer eilte zu Frau Agathe. Gab bem Madden die Besuchskarte, bat, ihn zu melden. Das Mädchen kehrte zurück: "Die gnädige Frau ift nicht zu Prechen."

3ch und mein Daterland.

3d fit' auf einem Stein, Wor mir bas weite Land, Und fühle flar bas eine, Es ift mir bluteverwandt,

Wir find bon einem Stamme, Bir find aus einer Sand, Wir find die gleiche Flamme, 3ch und mein Baterland.

Hugo Dewald (München).

Buften Sie ichon?

Milerhand intereffanter Aleinkram bon Profeffor Pofilon. Buften Gie ichon, daß beute eine Jahrtarie Berlin-Denn-den foft genau bas Doppelle bes Betrages toftet, ben früher eine Fahrtarte (gleicher Riafie) Berlin-Gruftantinovel toftete? Bugten Sie ichon, bag man fich heutzunge in Grefbeitie-ben bes Films bedient, um Arbeiter in ber Bedienung neuer

Majchinen zu unterrichten? Busten Sie schon, daß die Lebensdauer des Radiums 2900 Jahre beträgt? Bielleicht rechnen Sie einmal aus, wiedielen ihrer Urenkel die Radiumszisten Ihrer Talende bie noch leuchten werden, borausgeseit - bag die ilbr folange hilt und bağ bas . . . Radium echt ift.

Jago.

Zas herbfiliche Berfarben des Edelwildes.

Dem berbstlichen Berfarben der Blätter in der Ratur auftragt, die Rechtelage augustlären und entspricht das Annehmen der grauen Winterfarbung durch bedeutender Chirurgen heroeibringen, daß bas Bild, worüber ein Jäger im "St. Hubertus" allerlei nehmen eines Ohres teine "Berletung" ift

Interestantes ergant. Das Bergarven des Rebe und Roiwildes talt meistens mit dem Blätterfall gleichen Schritt. "Bo immer ich im herbste sagte", sagte der Verfasser, "batte das Metwild sich stelle bersarbt, wenn die Rotbuche ihr Laub abgeschättett hatte. Dieser Baum balt in seinem Laubbersarben gleichen Schritte mit dem Wilde." Es gibt aber auch Ausnahmen, die sich jum Verfarben mehr Beit laffen und bas sind die gang alten Tiere Berfarben mehr Beit lassen und das sind die ganz alten Tiere die ja auch den ganzen Sommer hindurch, wenn das Körber-kleid noch jo rot wird, den Kopf eielsgrau behalten. Es ist ganz gleich, ob es sich um einen Sitzich oder einen Rehboct oder um eine Riche handelt; wenn sie das Alter von acht Jahren erreicht haben, behalten sie als sicheres Abzeichen den granen Kopf. Zuerst wechselt also das Jungvolf seine grane Farbe, und zwar die in sein kurzer Zeit. Arante Tiere berfärben niemals gleichmäßig, sondern bei ihnen geht die Verfürbung zuerst von den Beinen aus, wöhrend das Verfürben bei bung querfe bon ben Beinen aus, während bas Beriarben bei gejunden Tieren ftere auf bem Ruden beginnt. Da bas Bergejunden Tieren steis auf dem Rüden beginnt. Da das Ber-järben mit seinem Unterhaarwuchse Salznahrung ersordert, so ist es die Bilicht jedes wahren Basdmannes, im Herbst den Tieren die Salzleden, mit Lehm bermischt, herzurichten. Die Tiere sind in dieser Jahreszeit nach Salz besonders gierig. Das zeigt sich auch daran, daß sie an allen Gestelnsarten, welche Natronsalz ausschwinen, z. B. am Feldspat, im Herbst besonders eitrig seden. Das Bild weiß wiche salzhaltigen Stellen an einzelnen Felsen oder im Stelnbruch zut zu sinden und bedient sich ihrer im Derbst beim Laubiall der Röume am und bedient sich ihrer im Derbit beim Laubjall der Baume am am häufigsten. Frankes Wild dagegen das ben natürlichen Institut berloren bat, bermeidet die aufgestellten Selzleden.

Schonzeit.

Har den Regierungsbezirk Biesbaden ift die Schonzeit für Rehkälber auf das ganze Jahr ausgedehnt worden. Bezüglich der Rebhilhner, Bachtehn und schottischen Moordühner verbleibt es bei den gesetzlichen Bistimmungen jur den Beginn der Schonzeit, 1. Dezember.

Bermischte Rachrichten.

Erfter Sandelsflug Berlin-Condon. Geftern nachmittag ist ber erste Handelsstug Berlin London zur Andrührung gekommen Die Leuinants Baughan und Fowlan verließen mit einem Bassagier in einem Handler-Bage-Apparat um 9,15 Uhr vormittags Berlin, trasen um 12,25 Uhr nachmittags in köln ein und septen ihren Flug um 2,10 Uhr nachmittags sort und erreichen in directen Fluge Grissennas bei tage fort und erreichten in birettem Gluge Eridiempos bei London um 5,10 Uhr abends. Die gurudgelegte Entfernung beiragt 670 englische Meilen und nahm 7 Stunden 55 Minuten in Bufperch, ben Aufenthalt von einer Stunde 45 Beinnten in stöln mit eingerechnet,

Braunichweig, 26. Ott. (Ranb bon Bohngel-bern und Raubmord). Mittags hatten ber Buchhalter garl Siebers ans Bittmar und ber Sofarbeiter Uhriftion Ernft aus Remlingen bon Schacht 1 nach Schacht 2 des Kalimertes Affe die Löhne für die dortige Briegichale in hölfe tein 150 000 Mart zu überdringen. Auf dem turzen Wege, der durch ein fleines Gehöft jührt, sind, beide hintertürts erschoffen und beraubt worden. Die Tat wurde erst einige Stunden später seftgestellt. Lon der Gendarmerie wurden sofort die Spure nauigenommen.

Die Glode ale Bunderin ewigen Griegen baffes! Dit welchen phantaftifchen Mitteln bie Srregs ftimmung in Amerika auch noch weit in den Frieden finein wad erinigen und gleichjam bereinigt verein till geht aus einer feltsamen Meldung bes Bruffeler Korrespondenten bes "Betit Journal" über ein "symbolisches Glodenspiel" herbor. Tanach sollen laut Informationen der amerikansichen Bot-schaft in Brüssel die amerikansiche Reglerung beschlossen haben, in Wastington einen riefigen Glodenturm aus Steinen der Rus in Wahington einen rieitgen Glodenturm aus Steinen der Ru-inen von Reims, Verdun, Termonds, Loewen und Ppern zu errichten, in dessen Gestähl 54 Gloden aufgehängt werden, die aus dem Kunfer von den im "großen Freiheitskriege von 1914—1918" dei den alliterten Nationen im Gebrauch geweienen Batronenhülsen gegossen werden sollen. (Die Zahl 54 berkör-bert die Anzahl der nordamerikanischen Staaten und Bundes-dikrifte) Diese mannmentele Woodendiel des gestäte der diftrifte). Diejes monumentale Glodenipiel, bas "größte ber Belt" wirb, wie ber Korrespondent fich ichwungboll ausbruck, für alle Beiten die Lifte erfullen mit dem Lied von der Seele bes großen Freiheitstampfes. Bei besonders festlichen Ge-legenheiten sollen die berühmtesten Glockenspielmeister der alliserten Länder, die von St. Quentin und Mecheln dies spingen Saffes, der jelbst dor einer jolden Entweihung der Boten des Friedens ("Friede sei ihr erste Geläute") nicht zurüchichreckt.

Das verkaufte Ohr. Der reiche kubanische Planzer Frant S. Cusaba, ber, wie bereits erzählt wurde, nach Relwhort gekommen ist, unt sich für sein bei einem Automobilunfall ver lorenes linkes Ohr ein andezes zu kausen, hat zwar sein Ziel erreicht, aber es erheben sich plöhlich unvorhergesehene Schwiesrigkeiten. Auf seine Aussischerung hin hat er Hunderte von Anerhieten empfangen, Ohren in allen Größen und mit allen Vorzigen wurden ihm ju Breifen bis ju 100 000 Dollars angepriefen. Er hat feine Auswahl getroffen und zwar ift es bas Ohr eines Newyorters Arbeiters Dabib Sinter, bas ibm für seine Zwede am geeigneisten erichien und für bas er gern bie mäßig gesorberte Summe bon 300 Dollar zahlen wollte. Aber bas Strafgesethuch ber Bereinigten Staaten icheint ibm zu lest einen Strich burch bie Rechnung machen ju wollen. gibt hier nämlich einen Paragraphen, bemzusolge "eine Berson, die sich selbst berletzt, um daraus einen Vorteil zu erzielen, sich eines schweren Verbrechens schuldig macht". Ensoda hat nun zumächt die vornehmsten Reinhorter Mechtsanwulle bedaufragt, die Rechtslage aufzuklären und will ein Gutacken bedeutender Chirurgen heroeibringen, daß das sachtundige Abstehnen eines Chres teine Verleitung".

Stadiverorducien Berfammlung.

Bu einer Sigung ber Stadtberorbnetenberfammfung wirb hiermit auf

Mittwoch, den 3. November 1920. nachm. 41/2 Uhr im fleinen Ganl bes Sof bon Golland ergebenft

eingelaben. Tagesorbnung:

I. Geneinnigung einer neuen Luftbarteitsfteuerber-Berfeirfung ber Funbamente ber Marbrude auf

dem Birth. 3. Ergangung ber Befoldungsordnung burch Aufnah-me ber Ruhegehalts- und Witwen- und Waisengeld-

gelbempfänger. Renfestjetung bes Begegelbes ber Industriellen. Erhöhung bes Beitrags jum Fulba-Lahntanal-

Sestiepung der Markttermine für 1922. Anrechnung früherer Beschäftigungszeiten bon Be-amten als ruhegehaltsjähige Tienstzeiten. 8. Mitteilungen.

Die Aften tonnen Montag und Dienstag auf Bimmer Rr .4 im Rathaus eingesehen werden. Der Magistrat wird zu diejer Sitzung ergebenft eingelaben.

Dies, ben 27. Oftober 1920.

Der Stadtverordnetenborfteber. Thomas.

Diez

Samstag, den oo. Oktober abends 8 Uhr im Saal des Hof von Holland

des Frankfurter Künstler-Theaters für Rhein

und Main. Leitung: Dr. A. Kuckhoff und Robert George.

Bühnenbilder Reinhold Schön. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt: 1. Platz u. Ba'kon 6 M, 2. Platz 4.50 M, 3. Platz 3 M. Vorverkauf Buchhandlung Meckel. 3. Platz 3 M. Vorverkauf Buchhandlung Meckel. Mene Benerall 1880 Marine Bell 1000 folde, leicht ju arbeitende Modelle Beyers Modeführer 85. 1 : fleiber und Mantel 186, 2 : Ginten und Rode 95. 3 : Jungmidden Rieibung 25. 4 : finter-Licibung Seder Band nur 2 .- Bit. Die Samenwelt ift entgutt! thenn nicht am Der ju baben, wirett für je 2,50 mf. boft-trei bom Bertan Dito Beger, velugin B 5, Coltichent, 82 279





Seeschiffahrt! Junge Leute aller Berufe, melde jur Gee fabren wollen, follten vorher Muffl, u Rat enholen! Ganft Bebingum en. Mustunftei Damburg 86, Chliegfach 112

Stublfabrikation Karl Fickeis, Dieza. L., Pfaffengasse 28 Empfehle Stühle aller Art

in sauberster Ausführung evil nach jedem Muster :-: Reparaturen prompt und billig.

2 mobl. Zimmer, Bohn u. Schlaffimmer su gutent Breife fofort in Dies Lingebote an bei

Tuch iges o bentliches Miadmen gum fofortigen Gintriit nam

Weich.

Dies gefucht 280, fagt bie Gefch. Ankauf

gebr Mobel fowie gant-Ginrichtungen. Georg Faulhaber, Cobleng. Florinspfaffengaffe b. Telefon bo2.

Gallensteine! beseitigt schmerzlos unset arztl. empfohlenes

"Bengamit" - Prospekt gratis Beumers &Co., Köln

Saliering 55.

(Bet urch bie

softend soften b BOTT EN C 54b Gu

97

fait b app Thumge. en, die ielen. 9 n beren die Re motore u eine Dem Bir liden 2

Die

Fer

terlieft ei

dub uno prining h Rithito iantim ammer E 9116 F & Social Reich m ber & one-ber. leinige ? in lame er einm magen n ir bie fch

ebenheit m Berge Abg.

richeregi cint co.

th ihre nk Err

mer Be mit Ret gen, ob Berich ? balle in Ergel Die G endspo heraby mis er t tem 1 sit le Unfere men Att nefen! in ben

2 Beif tilog den De e micht 0 m 97 dernis, ditniffe dibjuni Ling tie lo

I in bei

Mit fci Chen St pup o gerate gren prosten in oci

den in en frinciae

aber mi